



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Camera di commercio
e Associazione degli
imprenditori del Grigioni

Chombra da commerzi
ed associaziun dals
patrons dal Grischun

HK-News II/2014

IN EIGENER SACHE

1. Energiewende 2050

Hoch subventionierter Wind- und Sonnenstrom drängt unter den Gestehungskosten der Wasserkräfte auf den Markt und führt zu massiven Marktverzerrungen. Heute sind zahlreiche Neu-, Ausbau- und Optimierungsvorhaben von Wasserkraft-Unternehmungen sistiert. Besteht bei den heutigen Rahmenbedingungen das Risiko, dass man statt der Atomkraft und dem Strom aus fossilen Energien schliesslich der Wasserkraft den Hahn zudreht? Wollen Bund und Elektrowirtschaft die gegenwärtigen Entwicklungen dazu nutzen, das bestehende Heimfallrecht auszuhölen? Sollen die Wasserrechte nur noch national vergeben werden?

Im Rahmen der Veranstaltung "Energiewende 2050 - Wasserkraft in Graubünden - wie weiter?" präsentieren die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden Informationen aus erster Hand zu diesen brennenden Fragen. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am 24. Februar 2014 ab 18.30 Uhr im AUDITORIUM der Graubündner Kantonalbank in Chur statt. Das Programm mit den Teilnehmern der Veranstaltung finden Sie [hier](#). Der Eintritt ist frei; die Anmeldung auf info@kgv-gr.ch ist erwünscht.

ABSTIMMUNGEN VOM 18. MAI 2014

2. Mindestlohn-Initiative

Am 18. Mai wird das Stimmvolk über die Mindestlohn-Initiative abstimmen. Die Wirtschaftsverbände setzen sich im Abstimmungskampf stark gegen diese weitere Forderung nach einem staatlichen Lohndiktat ein. Die Vorlage schadet insbesondere der KMU-Wirtschaft massiv. Ein staatlich diktiert Mindestlohn von 22. Franken pro Stunde bedeutet für zahlreiche KMU-Unternehmen schlicht und einfach, dass sie die Löhne nicht mehr zahlen können. Als einziger Ausweg bleibt ihnen nichts anderes übrig als Teilzeitstellen aufzuheben, Pensen zu reduzieren oder Stellen ganz zu streichen. Weil der staatlich diktierte Mindestlohn keine Unterscheidung macht, ob eine Stelle in einem Tessiner Seitental oder in der Stadt Zürich angeboten wird, werden die Auswirkungen insbesondere in strukturschwächeren Gebieten und Randregionen enorm sein.

Wir laden unsere Mitglieder ein, Mitglied des 1'000er-Clubs gegen die Mindestlohn-Initiative zu werden. Die Anmeldung erfolgt am einfachsten [online](#). Der Kampf gegen das staatliche Lohndiktat wird auf Facebook geführt. Unterstützen Sie die Kampagne mit einem "Like" auf www.facebook.com/sgvusam.

EXPORT / EU

3. Beziehungspflege mit Norditalien - Giro del gusto in Mailand

Im nächsten Jahr vom 1. Mai - 31. Oktober 2015 findet in Mailand die nächste Weltausstellung "Expo Milano 2015" unter dem Motto "Nutrire il pianeta, energia per la vita" ("Den Planeten ernähren, Energie für's Leben") statt. Die Bündner Politik hat den Willen geäußert, diese Chance zu nutzen, die Beziehungen zu Norditalien, unserem unmittelbaren Nachbarn im Süden, zu intensivieren. Der Grosse Rat hat für dieses Projekt einen Verpflichtungskredit von 2 Mio. Franken beschlossen.

Die Intensivierung der Beziehungen zu Norditalien soll nicht nur auf politischer Ebene, sondern von möglichst verschiedenen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens genutzt werden können. Neben Tourismus, Bildung, Forschung und Kultur, soll die gesamte Privatwirtschaft Gelegenheit erhalten, die Bühne der Weltausstellung zum Aufbau und der Pflege von Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern zu nutzen.

Erstmals bietet sich dazu eine Gelegenheit bereits im kommenden Mai. Als Ankündigung der Schweizer Präsenz an der nächstjährigen Expo plant der Bund im laufenden Jahr 2014 den "Giro del Gusto", eine Roadshow mit Halten in Mailand, Rom und Turin. An der Etappe in Mailand, an der auch der Grundstein für den Schweizer Pavillon auf dem Expo-Gelände gelegt werden soll, plant die Bündner Projektleitung am **9. Mai 2014** einen **Bündner Tag**. Graubünden zeigt sich dort, mitten im Zentrum von Mailand an der Piazza del Cannone, in allen Facetten: Gemäss dem Motto der Expo stehen Nahrungsmittel im Zentrum. Darum herum erhalten aber auch die Wirtschaft, der Tourismus, Bildung und Forschung und so weiter einen Auftritt. Schüler der Schweizer Schule in Mailand präsentieren begleitet von HTW-Studenten am Bündner Tag dem Publikum den Kanton Graubünden aus ihrer Sicht.

Es bietet sich für Firmen aus Graubünden die Gelegenheit, ihre Geschäftspartner an diesen Bündner Tag einzuladen. Näheres dazu wollen Sie den beiliegenden Unterlagen entnehmen.

[Schreiben AWT Graubünden vom 13. Februar 2014](#)

[Präsentation Giro del Gusto](#)

[Factsheet](#)

[Anmeldetalon](#)

4. Neue Ursprungsnachweise für nichtpräferenziellen Ursprung

Schweizer Unternehmen, welche regelmässig Warenlieferungen von gleichbleibenden deutschen Lieferanten beziehen, können den Ursprung der Waren auch mit einer **Erklärung-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung gemäss Verordnungen (EG) Nr. 2913/92 (Zollkodex) und 2454/93 (Zollkodex-DVO)** belegen. D. h. für Waren mit EU-Ursprung entfällt die Beglaubigung durch eine deutsche Handelskammer. Für Drittlandware ist eine Beglaubigung durch eine Handelskammer zwingend vorgeschrieben.

Zurzeit wird dies jedoch nur für eine in Deutschland ausgestellte Langzeit-Lieferantenerklärung des nichtpräferenziellen Ursprungs für Waren der Europäischen Union akzeptiert. Diese Akzeptanz wurde erst durch die Zusicherung einer allfälligen Ursprungsüberprüfung auf Verlangen der Eidgenössischen Zollverwaltung bei den deutschen Behörden möglich. Sobald dies auch in weiteren Ländern möglich ist, werden wir Sie informieren.

Zu beachten ist, dass Langzeit-Lieferantenerklärungen gemäss Verordnung EG Nr. 1207/2001 für den präferentiellen Ursprung nach wie vor nicht gültig sind.

5. BusinessUSA: Neues Internetportal für US-Geschäftstätigkeiten

Die US-Regierung hat unter dem Namen "BusinessUSA" ein Internetportal eröffnet, welches Informationen zum Auf- und Ausbau von Geschäftstätigkeiten in der USA bietet. BusinessUSA wendet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, die in die USA

expandieren oder ihre US-Präsenz weiter ausbauen möchten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

6. Länderberatung und Messen - Angebote von SGE Switzerland Global Enterprise (vormals Osec)

Switzerland Global Enterprise bietet Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot an Produkten und Dienstleistungen: von Online-Informationen und persönlichen Beratungsgesprächen über die Teilnahmen an internationalen Fachmessen bis zu Reisen zur Anbahnung von Geschäftskontakten.

Die Länderberatungen finden für verschiedene Zielmärkte mehrmals jährlich bei Switzerland Global Enterprise in Zürich, Lausanne oder Lugano statt.

Die S-GE hat ihr Beratungsangebot Januar bis Juni 2014 für diverse Exportländer sowie ihre Beratungsdienste für Messeauftritte auf ihrer Homepage unter www.s-ge.com/laenderberatung aufgeschaltet.

7. Tagung "Managing Intangible Assets in China"

Am 24. Februar 2014 findet in Zürich die von der Swiss-Chinese Chamber of Commerce sowie der Swiss-Hong Kong Business Association organisierte Tagung "Managing Intangible Assets in China" statt. Näheres dazu finden Sie unter www.sccc.ch.

8. Export-Veranstaltungskalender: S-GE Veranstaltungskalender nur noch Online

Seit diesem Jahr wird der Veranstaltungskalender von Switzerland Global Enterprise (S-GE) nicht mehr gedruckt. Hingegen finden Sie sämtliche Veranstaltungen im [Online-Veranstaltungskalender](#) von S-GE.

9. Aussenwirtschaftsforum S-GE: Chancen ergreifen - Erfolg in der internationalen Wertschöpfungskette

Das Aussenwirtschaftsforum von S-GE findet am Donnerstag, 3. April 2014, von 8.30 bis 18.15 Uhr in Zürich statt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

10. S-GE-Newsletter: Anmeldung elektronischer Newsletter

Neu erscheint der Newsletter von Switzerland Global Enterprise (ehemals Osec) einmal im Monat. Dieser enthält jeweils spannende Informationen zu aktuellen Export-Themen. Damit Sie immer auf dem neuesten Stand sind, abonnieren Sie den S-GE-Newsletter bei uns. Bitte senden Sie folgende Angaben an info@hkgr.ch:

Name der Firma, Kontaktperson Export mit Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mailadresse.

11. Saudi Arabien: Konformitätserklärung / Certificate of Conformity CoC

In Saudi-Arabien müssen bei der Einfuhr von Waren aus dem Ausland Konformitätserklärungen für alle importierten Güter vorgelegt werden. Diese Vorgabe wird seit November 2013 verstärkt durchgesetzt. Mögliche Zertifizierungsstellen:

- Büro Veritas in Weiningen
- SGS SA in Zürich
- Electrosuisse in Fehraltorf
- Cotecna in Genf

STEUERN

12. MWST: Umsatzsteuerpflicht für Schweizer Unternehmen in Deutschland

Im Schatten der Debatte über ein Steuerabkommen mit Frankreich, sind beinahe unbemerkt weitere Steuertücken für die Schweiz am EU-Horizont aufgetaucht. So führt die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs durch ein Schweizer Unternehmen an einen

Angestellten mit Wohnsitz in Deutschland neu zu einer obligatorischen Registrationspflicht beim Finanzamt Konstanz. Im Umfang des Privatanteiles dieser Leistung muss das Unternehmen 19 Prozent Umsatzsteuer (USt) an den deutschen Fiskus abführen. Da sich Deutschland bei dieser Anpassung auf die Mehrwertsteuersystemrichtlinie der EU (MwStSystRL; Art. 4 Richtlinie 2008/8/EU) beruft, könnten sich andere Nachbarstaaten der Schweiz auf denselben Standpunkt stellen. Es droht erneut ein steuerrechtlicher Flächenbrand.

Die Aargauischen Industrie- und Handelskammer hat zu diesem Thema ein Merkblatt verfasst, welches Sie nachstehend zum Download finden.

[Merkblatt AIHK - MWST: Umsatzsteuerpflicht für Schweizer Unternehmen in Deutschland](#)

13. Quellensteuererhebung ab 2014

Zu diesem Thema hat die Steuerverwaltung des Kantons Graubünden das Informationsschreiben Nr. 3 herausgegeben, welches unter www.stv.gr.ch publiziert ist.

ARBEITSRECHT / SOZIALVERSICHERUNGEN

14. Arbeitszeiterfassung

Auf Anfang 2014 hat der Bund die gesetzliche Pflicht der Arbeitgeberin zur Erfassung der Arbeitszeit ein bisschen gelockert. Die Neuerung soll zum Anlass genommen werden, um die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung etwas genauer zu beleuchten.

Die Aargauischen Industrie- und Handelskammer hat zu diesem Thema ein Merkblatt verfasst, welches Sie nachstehend zum Download finden.

[Merkblatt AIHK - Arbeitsrecht: Arbeitszeiterfassung](#)

15. Centre Patronal

Das Centre Patronal hat folgende Merkblätter herausgegeben:

- Provision

Diese Mitteilungsblätter erscheinen monatlich und können direkt beim Center Patronal bestellt werden (www.centrepatronal.ch).

Freundliche Grüsse

Dr. iur. Marco Ettisberger
Sekretär